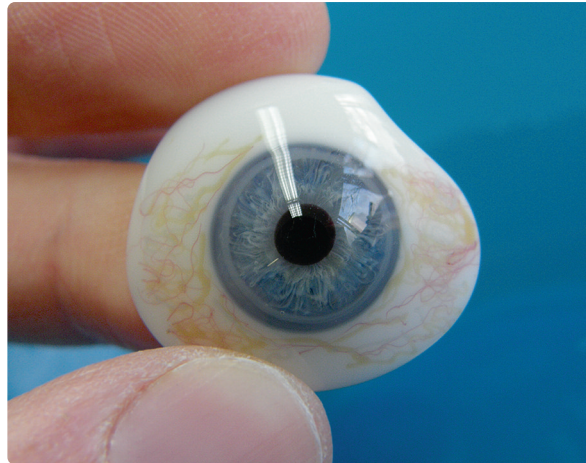




Deutsch

KUNSTAUGEN-INSTITUT
 **Leipold**
GmbH



Hinweise zum Umgang
mit Kunstaugen aus Glas

Kunstaugen-Institut Leipold GmbH

Steeler Straße 180

45138 Essen

Tel.: 0201 - 27 21 21

Fax: 0201 - 28 86 98

www.kunstauge.info

I Sehr geehrter Patient,

Kunstaugen aus Glas ermöglichen Ihnen dank der naturgetreuen Nachbildung ein hohes Maß an Unauffälligkeit, Ästhetik und damit ein sicheres persönliches Auftreten. Denken Sie aber bitte immer daran: Voraussetzung für ein angenehmes Tragen Ihrer Augenprothese ist die richtige Pflege und Behandlung. Diese ist äußerst einfach, wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten. Bitte lesen Sie deshalb diese Informationen sorgfältig. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere fachkundigen Ocularisten. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

I Eigenschaften Ihres Kunstauges

Ihre Augenprothese ist eine Einzelanfertigung, die für Ihre Augenhöhle individuell hergestellt und angepasst wurde. Als Material wurden hochwertige Spezialgläser verwendet, die eigens für die Herstellung von Kunstaugen produziert werden. Die sehr hohe Widerstandsfähigkeit der Oberfläche gegenüber der aggressiven Tränenflüssigkeit garantiert eine optimale Schleimhautverträglichkeit. Die guten Trageeigenschaften Ihrer Prothese ermöglichen Ihnen einen optimalen Bewegungsspielraum bei Arbeit, Freizeit und Sport. So können Sie z. B. auch mit Ihrer Prothese schwimmen¹ gehen.

Doch bitte beachten Sie: Aufgrund von Verschmutzungen oder Chlor im Wasser ist eine Schwimmbrille ratsam. Außerdem sollten Prothese und Augenhöhle anschließend zu Hause gereinigt werden.

I Reinigung und Pflege

Die Prothese sollte einmal täglich gründlich gesäubert werden. Verwenden Sie dafür nur klares, lauwarmes Wasser². Von heißem oder zu kaltem Wasser ist dringend abzuraten, da extreme Temperaturschwankungen das Material in seiner Haltbarkeit beeinträchtigen können. Verwenden Sie bitte ebenfalls keine ätzenden Flüssigkeiten oder harte Gegenstände zur Reinigung. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann das Kunstauge ca. 10 Minuten lang eingeweicht werden. Hierfür können alkoholhaltige, keimtötende Flüssigkeiten verwendet werden. Vergessen Sie nicht, Ihre Prothese anschließend wieder gründlich mit klarem Wasser zu reinigen. Wird das künstliche Auge nicht getragen, bewahren Sie es in einem geschlossenen Behälter trocken auf.

Bitte beachten Sie: Das Kunstauge sollte grundsätzlich **nicht** in Wasser aufbewahrt werden!

Die Frage, ob das Kunstauge Tag und Nacht getragen werden kann, sollte unbedingt mit Ihrem Ocularisten von Fall zu Fall entschieden werden.

²In Ländern, deren Leitungswasser keine Trinkwasserqualität aufweist, sollten Sie unbedingt Mineralwasser ohne Kohlensäure benutzen. Dies kann schon in einigen europäischen Urlaubsländern sinnvoll sein.

I Nicht im Badezimmer reinigen!

Kunstaugen aus Glas sind sehr stabil und weisen eine geringe Bruchgefahr auf. Wie jeder Gegenstand aus Glas sind sie jedoch prinzipiell zerbrechlich. Die Prothese sollte daher nicht im Badezimmer herausgenommen bzw. gereinigt werden. Sollte das Kunstauge ins Waschbecken oder auf die Fliesen fallen, führt dies fast immer zu einer Beschädigung. Auch Handtücher oder Wasser im Waschbecken haben sich nicht bewährt.

Es empfiehlt sich eher, eine Plastikschaale mit lauwarmem Wasser in einem Raum ohne Fliesen, idealerweise mit Teppichboden zu verwenden.

I Einsetzen des Kunstauges

Grundsätzlich sollten Sie sich vor dem Einsetzen des Kunstauges die Hände waschen. Ein Anfeuchten der Prothese ist zu empfehlen.

Bitte beachten Sie: Bei den meisten Prothesen zeigt der kurze Teil zur Nase (vgl. Abbildung rechts unten). Dies muss aber nicht die Regel sein, da viele Prothesen in ihrer Formgebung von diesem Standard abweichen.

Das Einsetzen erfolgt, indem Sie die Prothese zunächst unter das angehobene Oberlid schieben und sie in dieser Stellung festhalten. Ein geringes Herunterziehen des Unterlids lässt das künstliche Auge in seine endgültige Lage hinter das Unterlid gleiten. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, den Sitz Ihrer Prothese durch einen leichten Fingerdruck auf das Auge zu korrigieren, damit

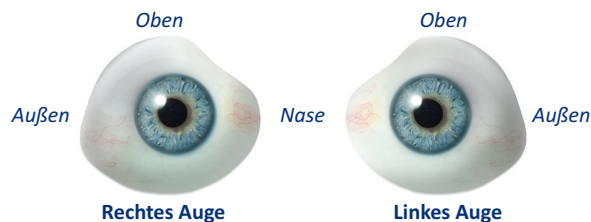
¹Ausnahme: Tauchsport! Sprechen sie ggf. mit Ihrem Ocularisten.

eventuell eingeschlossene Luft entweichen kann. Auf mögliche Ausnahmen beim Einsetzen Ihrer Prothese wird Sie Ihr Ocularist gegebenenfalls hinweisen.

I Herausnehmen des Kunstauges

Bitte waschen Sie sich auch vor dem Herausnehmen der Prothese die Hände und denken Sie an eine weiche Unterlage, damit das Kunstauge – sollte es herunterfallen – nicht beschädigt wird. Am einfachsten gestaltet sich das Herausnehmen mit Hilfe eines Kontaktlinsensaugers. Setzen Sie hierzu den Sauger mittig auf die Prothese und ziehen Sie das Unterlid mit der anderen Hand leicht herunter. Nun können Sie das Kunstauge mit dem Sauger nach vorne herausziehen. Alternativ können Sie die Prothese auch mit den Fingern herausnehmen. Drücken Sie hierzu das Unterlid so weit herunter, bis der untere Rand der Prothese freiliegt. Dann schieben Sie die Spitze Ihres Zeigefingers unter den unteren Rand der Prothese und fassen mit dem Mittelfinger auf das Kunstauge, um es nach unten aus der Augenhöhle herauszunehmen.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie am Auge reiben oder wischen, dann stets in Richtung Nase. Ein Reiben in umgekehrter Richtung könnte die Prothese verdrehen oder herausdrücken.



Typische Prothesenform

I Tragedauer des Kunstauges

Jede Augenprothese unterliegt aufgrund der aggressiven Tränenflüssigkeit einer natürlichen Abnutzung. Die Abnutzung ist außerdem von verschiedenen Faktoren abhängig wie z. B. Umwelteinflüssen, Beschaffenheit der Augenhöhle, Stärke des Tränenflusses etc.

Deshalb sollte Ihr Kunstauge einmal im Jahr ausgetauscht werden. Erhöhte Umweltbelastungen wie z. B. Staub oder der Kontakt mit chemischen Substanzen können die Tragedauer erheblich verkürzen.

Ein Sonderfall ist die erste Augenprothese nach der Operation. Sie wird nur ca. **3 Monate** lang getragen, da die Augenhöhle sich durch die Abheilung noch verändert.

Ein abgetragenes Kunstauge verursacht Beschwerden in der Augenhöhle. Die rau gewordene Oberfläche der Prothese kann die Augenhöhle stark reizen. Erstes Anzeichen für eine notwendige Erneuerung Ihrer Prothese ist ein erhöhter Tränenfluss. Die Augenhöhle rötet sich und im weiteren Verlauf kann es zu dickflüssiger, gelblicher Absonderung kommen.

Eine regelmäßige Kontrolle der Augenhöhle durch Ihren Augenarzt und die jährliche Erneuerung der Augenprothese durch den fachkundigen Ocularisten gewährleisten Ihnen ein problemloses Tragen Ihres Kunstauges.

Bei Kleinkindern muss das Kunstauge wachstumsbedingt in erheblich kürzeren Abständen erneuert werden. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Ocularisten.

I Abschließend einige Hinweise:

- Vereinbaren Sie stets im Vorfeld einen Termin für die Anfertigung Ihrer Augenprothese.
- Die Reparatur einer beschädigten Prothese ist nicht möglich. In diesem Fall muss Ihr Ocularist ein neues Kunstauge anfertigen.
- Sollte das künstliche Auge einmal zerbrechen, heben Sie bitte möglichst alle Bruchstücke als Vorlage für eine Neuanfertigung auf.
- Für eine optimale Anpassung Ihrer Prothese ist ein persönliches Erscheinen erforderlich. Sollte dies einmal nicht möglich sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- Ihr Kunstauge wurde individuell an Ihre Augenhöhle angepasst. Sollten Sie im Anschluss an Ihren Termin dennoch Schwierigkeiten mit Ihrer Prothese haben, nehmen Sie bitte schnellstmöglich Kontakt mit uns auf.